

der Gashochdruckleitungsverordnung geforderte Gewährleistung der technischen Sicherheit von Energieanlagen der öffentlichen Gasversorgung. Durch die Angaben in der DIN 30690-1 werden Hersteller und Betreiber von Gasversorgungsanlagen bei der Auswahl geeigneter Bauteile mit der jeweils erforderlichen Dokumentation unterstützt. Dem Sachverständigen oder Sachkundigen wird die Bewertung der technischen Sicherheit der Anlagen im Zuge der Prüfung als Voraussetzung für die Inbetriebnahme erleichtert.

Gegenüber DIN 30690-1:2006-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Konkretisierung des Anwendungsbereichs – Ausschluss der Anlagen, die mit Flüssiggas in der flüssigen Phase betrieben werden;

- umfassende Aktualisierung der normativen Verweise;
- Anpassung der Definition des Begriffs „Anlagen der Gasversorgung“, der den Anwendungsbereich der Norm festlegt:
  - Ergänzung von neu in das DVGW-Regelwerk aufgenommenen Anlagen, wie Biogas-Einspeiseanlagen nach DVGW-Arbeitsblatt G 265-1 und Erdgastankgeräte und Erdgastankgeräteeinrichtungen nach DVGW-Arbeitsblatt G 652 und
  - Streichung der Gas-Druckregelungen in Anschlussleitungen nach DVGW-Arbeitsblatt G 459-2, für die die Anforderungen an Bauteile in den DVGW-Arbeitsblättern G 459-1 und G 600 festgelegt sind.
- Konkretisierung der der Anwendung dieser Norm zu Grunde liegenden Auslegungsparameter – insbesondere der Auslegungstemperatur – der Anlage;

- Anpassung der Anforderungen an Gas-Sicherheitsabsperreinrichtungen an die Vorgaben des DVGW-Arbeitsblattes G 491:2010-07 und Aufnahme der Leckgas-Abblaseventile;
- vollständige Überarbeitung des Abschnitts „Flanschverbindungen“;
- Neuaufnahme von Pressverbindern als Rohrverbindungselemente sowie von spanend gefertigten Bauteilen und Gas-Schlauchleitungen;
- Streichung des bisherigen Anhangs A mit Erläuterungen zum DVGW-Zertifizierungszeichen;
- redaktionelle Überarbeitung des Dokumentes.

Die nun vorliegende 4. Ausgabe der Norm von Februar 2016 ersetzt die Ausgabe Februar 2006. Die DIN 30690-1 ist Bestandteil des DVGW-Regelwerks „Gas“.

☎ Andreas Schrader | Bereich Gasversorgung

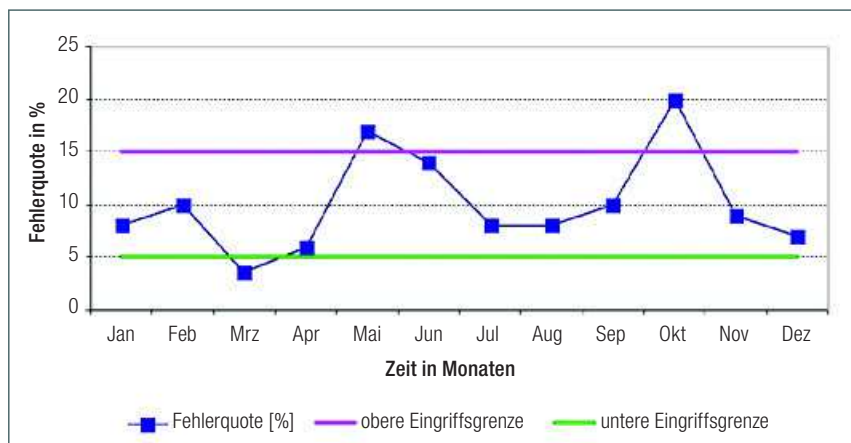
## DVGW-Merkblatt GW 130

# Qualitätssicherung der Netzdokumentation

Die Daten der technischen Netzdokumentation erfüllen auch heute noch den klassischen Lagenachweis der Leitungen und Anlagen eines Versorgungsnetzes. Im zunehmenden Maße spielen diese Daten eine wichtige Rolle in strategischen Entscheidungsprozessen der Unternehmen und dienen u. a. der Erfüllung von Meldepflichten gegenüber Behörden (z. B. der Bundesnetzagentur). Eine Qualitäts-

sicherung der Netzdokumentation erfolgt in Unternehmen auf unterschiedliche Art und Weise. Mit der Neufassung des DVGW-Arbeitsblattes GW 120 „Netzdokumentation in Versorgungsunternehmen“ in 2011 wurde diesem Sachverhalt dahingehend Rechnung getragen, dass die Qualitätssicherung gegenüber der Vorgängerversion unter 7.3 Einzug ins Regelwerk gefunden hat.

Das zuständige Technische Komitee „Netzdokumentation“ hat nun mit der Veröffentlichung des DVGW-Merkblattes GW 130 der grundlegenden Forderung nach Qualitätssicherungsmaßnahmen des DVGW-Arbeitsblattes GW 120 einen systematischen Ansatz an die Seite gestellt. In diesem werden die verfügbaren Mechanismen der Qualitätssicherung auf die Netzdokumentation hin ausgelegt und an Beispielen verdeutlicht, wie mit punktuellen Untersuchungen die Qualität der Netzdaten verbessert werden kann, ohne den administrativen Aufwand nennenswert steigern zu müssen. Es ist vorgesehen, das Merkblatt GW 130 bei der nächsten Überarbeitung zu einem Arbeitsblatt fortzuschreiben.



☎ Udo Peth | Bereich Wasser